

Bürgermeister gräbt Spekulationen Wasser ab

Wirtz: »Nur als Gast auf dem SP-Neujahrsempfang«

■ Büllingen

Büllingens parteiloser Bürgermeister Friedhelm Wirtz sah sich am Donnerstag zu Beginn der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates zu einer Klarstellung veranlasst.

»Ich bin in den letzten Tagen mehrfach darauf angesprochen, wie mein Auftritt beim Neujahrsempfang der SP in Hünningen zu interpretieren sei. Nun, ich bin ganz einfach einer Bitte des SP-Präsidenten nachgekommen, als Bürgermeister der Gastgebergemein-

de einige Worte an die Anwesenden zu richten. Durch die Medienberichte ist das vielleicht etwas missverständlich rübergekommen, doch mehr sollte man nicht dahinter suchen.«

Die Büllinger Ratsmitglieder, ob Mehrheit oder Opposition, konnten sich ein Lächeln naturgemäß nicht verkneifen. Die Frage von Walter Velz (FBB), ob man die Angelegenheit zumindest karnevalistisch verwerten könne, beantwortete Friedhelm Wirtz mit einem beherrzten »Ja«. (arco)

IN ZAHLEN

Investitionen 2009 in der Gemeinde Büllingen

Renovierung Vereinslokal Rocherath: 6 222,64 €, Honorar Erweiterung Schule Rocherath: 10 000 €, Projektkosten Heizanlage Gemeindehaus: 4 000 €, Projektkosten Verwaltungsgebäude: 20 000 €, Machbarkeitsstudie Nahwärmenetz: 5 000 €; Projektkosten Ortsdurchfahrt Büllingen: 25 000 €, Projektkosten Innensanierung Kirche Manderfeld: 34 000 €, Umbau Verwaltungsgebäude Haus Weber: 460 000 €, Heizanlage Gemeindehaus: 105 000 €, Kopiergerät Verwaltung: 3 000 €, Ankauf Informatikmaterial: 5 000 €, Ankauf Büromobiliar: 10 000 €, Projektkosten Parzellierung Alfisang, Lanzerath: 10 000 €, Ankauf Feuerwehrmaterial: 10 000 €, Ankauf Ambulanzwagen Rotes Kreuz: 20 000 €, Ortsdurchfahrt Büllingen: 880 000 €, Feldwegebau: 170 000 €, Projektkosten Bürgersteige Phase 2: 15 000 €, Anlegen Bürgersteige Hünningen Eigenregie: 40 000 €, Projektkosten Bauhof Manderfeld: 8 000 €, Projektkosten Weg Holzheim-Manderfeld: 110 000 €, Projektkosten Dottelsgasse Hünningen: 25 000 €, Ankauf Pritschenwagen: 18 000 €, Ankauf von zwei Buswartehäuschen: 10 000 €, Neue Straßenlampen: 5 000 €, Ortsdurchfahrt Büllingen: Stromleitung: 148 000 €, Ortsdurchfahrt Büllingen: Kabelfernsehen: 130 000 €,	Touristischer Werbefilm: 9 500 €, Außerordentliche Aufforstung Voeren: 35 000 €, Ankauf Waldparzellen: 20 000 €, Abriss ehemaliger Kindergarten Manderfeld: 10 000 €, Ankauf Schulmobiliar: 5 000 €, Erweiterung Schule Honsfeld: 245 000 €, Projektkosten Schule Honsfeld: 16 500 €, Projektkosten Ausbau Schule Büllingen: 10 000 €, Erweiterung Schule Rocherath: 370 000 €, Kopiergeräte Schulen: 4 000 €, Intervention Spielplatz Rocherath: 10 000 €, Anlegen Sportplatz Manderfeld: 50 000 €, Windverstrebung Sporthalle Rocherath: 20 000 €, Spiegelwand Sportkomplex Rocherath: 12 000 €, Projekt Erneuerung Beleuchtung Sporthallen: 5 000 €, Projektkosten Fußfälle Wirtzfeld-Büllingen: 5 000 €, Zuschuss Innenanstrich Kirche Hünningen: 10 049 €, Innensanierung Kirche Manderfeld: 600 000 €, Reparatur Kirchturm Honsfeld: 35 000 €, Sanierung Außenfassade Kirche Wirtzfeld: 148 000 €, Projektkosten Wasserleitung Mürringen: 15 000 €, Ortsdurchfahrt Büllingen: Wasserleitung: 190 000 €, Projektkosten Sozialer Wohnungsbau Büllingen (Parzellierung »Hinter der Gendarmerie«): 10 000 €, Projekt(e) ländliche Entwicklung: 10 000 €, Komm. Programm Ländliche Entwicklung: 25 000 €
Total: 4 156 271,69 €	



Die Außenfassade der Kirche Wirtzfeld soll in diesem Jahr saniert werden.



Für den Umbau des ehemaligen Hauses Weber gleich neben dem Gemeindehaus in ein Verwaltungsgebäude sieht die Gemeinde Büllingen 460 000 Euro im kommunalen Haushalt 2009 vor.

Ratsmehrheit will Investitionen von 4,15 Millionen Euro ohne Anleihen stemmen

Gemeinde Büllingen geht mit Rekordhaushalt ins Jahr 2009

■ Büllingen

Von Arno Colaris

Der Büllinger Gemeinderat hat am Donnerstagabend mit den Stimmen der Mehrheit einen rekordverdächtigen Gemeindehaushalt verabschiedet. Die Gemeinde plant in diesem Jahr Investitionen in Höhe von stolzen 4,15 Millionen Euro.

Die Tatsache, dass die Ratsmehrheit diesen Kraftakt ohne neue Anleihen bewerkstelligen will, rang selbst der Minderheitsfraktion FBB Respekt ab. Dennoch verweigerte die Büllinger Ratsopposition dem Haushaltsplan ihre Zustimmung, weil er nach ihrem Geschmack viel zu spät vorgelegt wurde.

»Solide Finanzpolitik«

Die Haushaltsdebatte nahm über zwei Stunden in Anspruch, obwohl die Opposition kaum inhaltliche Kritik vorbringen konnte. Es war kurz vor Mitternacht, als Bürgermeister Friedhelm Wirtz zur Abstimmung schritt. Der Gesamthaushalt beläuft sich auf 12 995 181 Euro und fällt damit um 20 Prozent höher aus als im Vorjahr. »Einen Haushalt in dieser Größenordnung hat es in der Gemeinde Büllingen noch nie gegeben«, betonte der für das Finanzressort zuständige Bürgermeister.

Ebenso einmalig sei wohl die Tatsache, dass der Investitionshaushalt ausschließlich mit Eigenmitteln (91 Prozent Rücklagen, 9 Prozent aus Verkäufen) finanziert werden soll. Schöffe Herbert Rauw sprach ergänzend von einem »sehr guten Haushalt. Das wir ihn ohne neue Anleihen stemmen können, ist auf die jahrelange, solide Finanzpolitik der Gemeinde Büllingen zurückzuführen.«

Den Löwenanteil des Investitionshaushaltes verschlingt erwartungsgemäß die Erneuerung der Ortsdurchfahrt Büllingen (1,35 Millionen Euro). Weitere bedeutende Vorhaben sind der Umbau des Hauses Weber in ein Verwaltungsge-

bäude (460 000 Euro), die Erweiterung der Schulen Rocherath (370 000 Euro) und Honsfeld (245 000 Euro) sowie die Innensanierung der Kirche Manderfeld (600 000 Euro). Zur Finanzierung dieser Investitionen gedenkt die Gemeinde insgesamt knapp zwei Millionen Euro an Zuschüssen von den übergeordneten Behörden anzuzapfen.

»Reserven schrumpfen«

Positiv sei außerdem, so Friedhelm Wirtz weiter, dass 2009 sechs Anleihen der Gemeinden ausliefen. Dies schaffe für die Zukunft neue Freiräume. Die übrigen 19 noch laufenden Anleihen seien vorwiegend mit feststehenden Zinssätzen versehen. Die Restschuld der Gemeinde betrage 1 762 956 Euro, was einer vergleichsweise sehr niedrigen Pro-Kopf-Verschuldung von 319,83 Euro pro Einwohner gleichkomme.

FBB-Fraktionsführer Werner Brülls sprach von einem sehr ehrgeizigen Haushalt, der allerdings nach dem Dafürhalten seiner Fraktion bereits im Dezember hätte vorliegen müssen. Zudem erinnerte er daran, dass die Mehrheit im Jahre

2008 mit Investitionen von 2,4 Millionen Euro einen Sparhaushalt vorgelegt habe. »Und Projekte im Gegenwert von 1,8 Millionen Euro, die bereits 2008 angekündigt wurden, finden sich auch im neuen Haushalt wieder.« Auch diesmal müsse davon ausgegangen werden, dass nicht alle angekündigten Projekte noch im Laufe des Kalenderjahres durchgeführt würden. Der Haushaltsplan sei langfristig angelegt, »doch werden die finanziellen Reserven der Gemeinden nach dieser Planung bald aufgebraucht sein. Dadurch dürften die Spielräume in der Zukunft deutlich kleiner werden.« Brülls verwies auch darauf, dass es bei der Zusammenstellung des Haushaltes zu bösen Rechenfehlern gekommen sei, die erst von der Opposition aufgedeckt worden seien. Dies hinterlasse einen faden Nachgeschmack.

Entlastungsstraße

Doch der Bürgermeister konnte diese Argumentation nicht recht nachvollziehen. »Sollten wir etwa neue Anleihen zeichnen, um im kommenden Jahr mehr Rücklagen zu haben?« Zudem verwies Wirtz

auf den Pensionsfonds in Höhe von 734 970 Euro, der nicht zweckgebunden sei und als weitere Rücklage bezeichnet werden könne.

Berni Collas (FBB) sprach ebenfalls von einem ambitionierten Haushalt. Grundsätzlich sei nichts dagegen einzuwenden, dass die Gemeinde ihre Rücklagen anzapfe, »denn wir sind ja nicht dazu da, um Geld zu horten«. Zudem hätten sich die Ängste, dass sich die Steuerreform negativ auf den Einnahmenhaushalt auswirken könnte, nicht bewahrheitet.

Der zum wiederholten Male von Jenny Möres (FBB) vorgebrachten Forderung, Mittel zur Planung einer Entlastungsstraße für die Ortschaft Büllingen im Haushalt einzusetzen, erteilte der Bürgermeister erneut eine deutliche Absage. »Wir möchten erst die Erneuerung der Ortsdurchfahrt Büllingen zu einem guten Ende bringen. Warum sollen wir uns jetzt den Kopf über Dinge zerbrechen, die wir doch nicht stemmen können?« Schöffe Herbert Rauw fügte hinzu, dass die Wallonische Region im Augenblick sicherlich ganz andere Prioritäten habe als den Bau einer Entlastungsstraße für Büllingen.



Die Gemeindeschule Rocherath soll für geschätzte 370 000 Euro erweitert werden.